

Allgemeines Journal der Uhrmacherskunst.

Organ des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 12.

Halle, den 15. Juni 1910.

35. Jahrgang.

Zuschriften an die Redaktion, sowie alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressieren an das „Allgemeine Journal der Uhrmacherskunst“ in Halle a. S.

Inhalt: Bekanntmachungen der Verbandsleitung. — Ein Festtag der „Urania“ in Glashütte i. Sa. — Was ist beim Einstellen von Lehrlingen zu beachten? — Das Ordnen des Kronenaufzuges (Remontoir) (Schluss). — Exportfragen. — Pendel aus Nickelleisen. — Originalität und Erfolg. — Von der Entwicklung des Ankerganges. — Die Einführung der mitteleuropäischen Zeit in Wien. — Preisgekrönte Entwürfe der Firma Bernhard Paschen, Hagen i. Westf. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Konkursnachrichten. — Vom Büchertisch. — Patentbericht. — Frage- und Antwortkasten.

Bekanntmachungen der Verbandsleitung.

Kollegen, tretet der Einbruchhilfskasse bei! Ferner berücksichtigt unsern Arbeitsmarkt; Gehilfengesuche werden kostenfrei aufgenommen. Wegen Versicherungen sind Anfragen bei uns zu stellen.

Verbandstag des Verbandes Deutscher Uhrengrossisten. Unserem Bericht über die Heidelberger Tagung des Grossistenverbandes (siehe Nr. 10 und 11 des Journals) haben wir heute, nachdem durch persönliche Aussprache mit Herrn Berger und Herrn Goldschmidt, dem ersten und zweiten Vorsitzenden des Grossistenverbandes, die Sachlage aufgeklärt ist, folgendes hinzuzufügen: Es war uns nach mündlicher Information durch einen Kollegen nahegelegt worden, den Verhandlungen in Heidelberg von Anfang bis zu Ende beizuwohnen und immer zur Stelle zu sein. Die Hinzuziehung der Vorsitzenden der drei Uhrmacherverbände zu den Sitzungen der Fachkommissionen war aber bisher nicht Brauch. Also hat eine Ausschliessung in der von uns gebrachten Darstellung nicht stattgefunden; wir waren auch nicht im Besitz des Statuts und der Geschäftsordnung des Grossistenverbandes, befanden uns also im Irrtum. Andererseits hat auch der Herr Vorsitzende des Grossistenverbandes im Drange der Leitung der Sitzung in unserem Herrn König nicht den Schriftführer des Zentralverbandes, sondern lediglich den Redakteur unseres Organs gesehen. Aus diesen beiderseitigen irrigen Annahmen sind nun die Berichte zu erklären. Wir sind bereit, unsererseits zu erklären, dass wir Gelegenheit gehabt hätten, in Heidelberg unsere Wünsche vorzubringen, haben das ja auch in der Taschenuhrkommission mit gutem Erfolg getan. Das gegenseitige Missverständnis ist ja nun behoben, und der Weiterführung der angenehmen gegenseitigen Verbindung steht nichts im Wege. Wir werden uns, wie bisher, alle Mühe geben, mit den befreundeten Verbänden an der Hebung und Gesundung der Verhältnisse im Uhrenhandel weiter zu arbeiten; hoffentlich zum Segen für den gesamten Uhrmacherstand.

Im Anschluss hieran bitten wir unsere verehrten Kollegen, in der Liste der Mitglieder des Grossistenverbandes die Firma Habener, Berlin, zu streichen. Die Firma ist aus dem Verband Deutscher Uhrengrossisten ausgetreten, da wir gegen sie vorgehen mussten.

Festtage in Glashütte; Weihe der Urania-Sternwarte. Dem unerschöpflichen Eifer des Vorstandes, an dessen Spitze seit längeren Jahren Herr Regleur Hugo Müller steht, ist es zu danken, dass trotz mancherlei unangenehmer Zwischenfälle der Tag gekommen ist, an welchem der Lieblingswunsch, eine eigene, wenn auch nur kleine Sternwarte besitzen zu können, in Erfüllung ging. Welche Mühen, Sorgen, welcher Aerger und welche Gegenströmungen zu überwinden waren, wissen nur die näher ein-

geweihten Personen. Doch mit dem Vorstand und den vielen Mitgliedern der Uhrmacherverbindung Urania, Glashütte, freut sich auch der Vorstand des Zentralverbandes mit seinen Mitgliedern über die endlich in Erfüllung gegangene Lieblingsidee, in Glashütte, der stillen Uhrenstadt, selbständig Zeitbestimmungen, Sternbeobachtungen, belehrende Demonstrationen vornehmen zu können. Wir begrüßen den neuen Zuwachs an unserer Bildungsstätte für Uhrmacher mit dem grössten Interesse. Die Astronomie ist so recht geeignet, dem Menschen vor Augen zu führen, wie unendlich klein er sich in der Schöpfung ausnimmt gegen die allgewaltige Grösse der Welten im Himmelsraum. Schon das, was mit einem kleinen Fernrohr zu sehen möglich ist, führt zur Bewunderung der erhabenen Gewaltigkeit und lenkt den Sinn zum Schöpfer aller Dinge. Der Astronom sieht viel, das meiste jedoch entgeht auch seinem grössten Fernrohr. Trotz alledem soll der Mensch nicht rasten und weiter suchen und studieren und lernen, immer lernen. In diesem Sinne danken wir namens des Zentralverbandes dem rührigen Herrn Hugo Müller, Glashütte, für seine mühevollen Arbeit und beglückwünschen ihn herzlich an dem Tage, welcher seinem Streben und Hoffen Erfüllung gebracht hat. Unseren Schülern an der Deutschen Uhrmacherschule aber legen wir ans Herz, von der Gelegenheit, sich in die Wunder des Himmelszeltes zu vertiefen, recht regen Gebrauch zu machen. „Bildung macht frei!“ Jeder Uhrmacher der heutigen Zeit muss bestrebt sein, auch das nicht direkt zu seinem Fach gehörige Wissen sich anzueignen, damit unser Ansehen wieder steigt und unser Stand im allgemeinen wieder mehr und mehr gehoben werde. Der an mich als Vertreter des Zentralverbandes zu dieser Feier, die am 26. Juni stattfindet, ergangenen Einladung kann ich leider nicht folgen, da mich meine Pflicht nach Ostpreussen ruft.

Ostpreussischer Uhrmacherverband. Am Sonntag, den 26. Juni, findet in Allenstein im Hauptrestaurant der Gewerbeausstellung der Verbandstag der Ostpreussischen Uhrmacher statt. Unser I. Vorsitzender wird der direkten Einladung folgen und am 26. Juni dort anwesend sein. Wir bitten alle ostpreussischen Kollegen, diese Gelegenheit zu benutzen, um so mehr, als der Zusammenschluss aller Uhrmacher dringend notwendig ist, um sich über die Ziele und Bestrebungen des Zentralverbandes zu unterrichten. Also auf nach Allenstein zum 26. Juni!

Mecklenburger Uhrmacherverband. Am 19. und 20. Juni findet in Rostock die diesjährige Tagung des Mecklenburger Uhrmacherverbandes, verbunden mit einer Ausstellung von Grossuhren, Schaufensterutensilien usw., statt. Die im vorigen Jahre so grosse Beteiligung ist dem rührigen Vorstand ein Ansporn gewesen, auch dieses Jahr keine Mühe zu scheuen, um den